

100 Stimmen zum Start

Lauenauer Schule überrascht mit einem Konzert beim Weihnachtsmarkt

VON BERND ALTHAMMER

LAUENAU. So voll ist das Lauenauer Sägewerk wohl noch nie gewesen. Auf der Bühne drängelten sich mehr als hundert Grundschulkin- der. Ein Mehrfaches davon an Menschen wartete in der großen Festhalle auf die ersten Takte: Zum Start des Weihnachtsmarkts überraschte die örtliche Albert-Schweitzer-Schule mit einem kleinen Konzert.

Doch es gab noch mehr Schule an diesem Wochenende. Der von den Eltern gegründete Förderverein wartete mit einer großen Tombola auf. Sogar Körbe voller Obst oder eine Kiste Apfelsaft waren zu gewinnen – vorausgesetzt, die Besucher griffen tief in einen der vielen Lostöpfe, an deren Henkeln heliumgefüllte Ballons tanzten.

Nicht nur diese Idee stieß auf Gefallen bei den Marktbesuchern, die bereits am frühen Nachmittag die Plaza bevölkerten, entlang der Stände im Sägewerk bummelten, Modellbahnzüge bestaunten oder bei den Sängern in deren gemütlichem Vereinsheim zu Kaffee und Kuchen einkehrten.

Die Kinder liefen derweil dem Weihnachtsmann nach, der allerlei Süßigkeiten im braunen Jutesack mit sich führte. Beim Stand des Waldkindergartens konnten Buttons



Großaufgebot auf der Bühne und in der Halle: Mit einem Konzert der Schulkinder beginnt der Lauenauer Weihnachtsmarkt.

FOTO: NAH



bemalt werden. Und schnell musste mit Papa zwischendurch Stockbrot gebacken werden, sodass bald dringend Nachschub für die kleinen Teigbällchen fällig war.

Mit einsetzender Dunkelheit und zunehmender Illuminati-

on auf der Plaza studierten die Besucher die Vielfalt der Gauenfreuden. Wer „Lumumba“ oder Glühwein schon kannte, probierte vom „Goldenen Engel“ oder vom „Fleckenbär“. Letzteren hatten zwei junge Damen schon im Vorjahr kreiert und dafür nach eigenen

Angaben auch beschwipste Stunden in Kauf genommen, bis schließlich der Cocktail aus Orangen- und Apfelsaft, Wodka und Ingwer sowie weiterer Zutaten zur Perfektion gelangt war. Da machte noch nicht einmal mehr der kleine Regenschauer etwas aus, der am

Abend über die kleine Budenstadt niederging. Die Verkostung konnte am nächsten Tag noch fortgesetzt werden: Da kam sogar die Sonne zu Besuch beim von der „Lauenauer Runde“ inszenierten Ereignis.

Bilder auf sn-online.de